Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen

Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen

Band: 28 (1972)

Heft: 1-2

Rubrik: Frauenstimmrecht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches
Sozial-Archiv
Neumarkt 28
8001 Zürich

G

8049 Zürich
A.Z.

Frauenstimmrecht

Im Monat Januar wurden in zwei Kantonen Abstimmungen über das Frauenstimmrecht durchgeführt, in beiden Kantonen mit positivem Ergebnis.

Kanton St. Gallen

Am 23. Januar haben die männlichen Stimmbürger mit 26 282 Ja gegen 13 938 Nein die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes auf kantonaler und kommunaler Ebene gutgeheissen. Die Stimmbeteiligung betrug 42%.

Bis zum Herbst 1971 hatte sich der Kanton St. Gallen als steiniger Boden für die Frauenrechte erwiesen. Noch im September 1970 war die fakultative Einführung des Frauenstimmrechtes in den Gemeinden, also eine Mini-Vorlage, abgelehnt worden. Nicht besser erging es fünf Monate später der Vorlage über die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes auf eidgenössischer Ebene; sie wurde im Kanton St. Gallen mit 31 113 gegen 27 042 Stimmen abgelehnt. Die Annahme auf Landesebene scheint aber doch den Durchbruch gebracht zu haben, denn im vergangenen Herbst wählten die St. Galler Frauen und Männer auf ersten Anhieb zwei Nationalrätinnen.

Die nunmehr politisch gleichberechtigten St. Gallerinnen können sich am 19. März erstmals an den Erneuerungswahlen in den Grossen Rat beteiligen.

Kanton Uri

Nur eine Woche nach den St. Galler Frauen haben auch die Urnerinnen das Stimmrecht erhalten, allerdings erst in kantonalen Angelegenheiten. Bei einer Stimmbeteiligung von 56% hiessen die Urner als erste Urschweizer mit 3011 Ja gegen 2261 Nein das kantonale Stimm- und Wahlrecht für die Frauen gut. In wenigen Wochen werden die Urner Männer erneut zur politischen Gleichberechtigung der Frauen Stellung zu nehmen haben; auf den 5. März ist die Abstimmung über ein im Jahr 1970 eingereichtes Volksbegehren auf Einführung des vollen aktiven und passiven Stimm- und Wahlrechts der Frauen auf allen Ebenen angesetzt. Trotz dem positiven Ausgang der Abstimmung vom 30. Januar **empfiehlt die Urner Regierung Ablehnung** der Volksinitiative.

Weitere Abstimmungen

Ebenfalls am 5. März wird in zwei weiteren Kantonen über die politische Gleichberechtigung der Frau abgestimmt. Im **Kanton Schwyz** werden sich die Männer über eine integrale Vorlage zu äussern haben, im **Kanton Graubünden** wird über die Einführung des Frauenstimmrechts im Kanton und in den Kreisen abgestimmt.

Ende April, am Landsgemeindesonntag, werden die Männer von Appenzell Ausserrhoden und von Nidwalden über die politische Gleichberechtigung der Frauen zu entscheiden haben. In **Ausserrhoden** geht es um die Gleichberechtigung auf kommunaler, in **Nidwalden,** wo die Frauen in den Gemeinden bereits stimmberechtigt sind, um diejenige auf kantonaler Ebene. Nachdem im **Kanton Obwalden** drei junge Bürger eine Einzelinitiative für die Einführung des generellen Frauenstimm- und -wahlrechts im Kanton eingereicht haben, wird sich vermutlich die Landsgemeinde mit dieser Anregung zu befassen haben.